



# Schulcampus Remerschen

## «Campus Baggerweier»

Der neue Schulcampus, über den wir sie schon in unserer Ausgabe vom Juli 2021 informiert haben, entwickelt sich weiter. Auf diesem Falblatt erhalten Sie detaillierte Informationen zum Projekt. Das Baufeld befindet sich im Süden des Dorfes Remerschen in unmittelbarer Nähe der Baggerweier umgeben von Grün.

Bauherr / maître d'ouvrage:

Administration communale de Schengen  
75 Wäistrooss  
L - 5440 Schengen

Projektbeteiligte / Participants du projet

BFF...  
Valentiny hvp architects  
Schroeder et Associés  
SGI Ingénieurs  
Jean Schmit Engineering

Architekturbüro Schule + Maison Relais, Schulhöfe und Vorplatz  
Architekt Turnhalle und CGDIS-Kaserne  
Project Management  
Statik & Außenanlagen  
Haustechnik

### Dünenlandschaft

Nach intensiven Abstimmungsgesprächen mit dem Umwelt- und Innenministerium wird das Grundstück zwischen Baggerweier und Schule zu einer Dünenlandschaft umgestaltet. Hier finden seltene Pflanzen und Offenlandbrüter ihren Rückzugsort. Gleichzeitig entsteht eine Pufferzone zwischen dem Natura 2000 Gebiet und den Schulhöfen.



### Turnhalle

Ein weiterer Bestandteil des Campus ist die Sporthalle, die mit drei Feldern, einem Multifunktionsaal, einem Airtramp und einem Salle d'évaluation für das Zykle 1 ausgestattet ist. Sie dient einerseits dem Schulsport andererseits dem Clubsport. Die Halle wird ca. 3m in den Boden eingegraben und zur Straße hin durch einen Erdwall in die Landschaft integriert, so dass sie von der Straße aus nicht als Gebäude sichtbar ist.

An die Sporthalle gliedert sich eine neue CGDIS-Kaserne an. Es handelt sich hierbei um ein CIS der Klasse 2, welches nicht permanent besetzt ist, über 5 Feuerwehrfahrzeuge verfügt und 50 aktive Mitglieder\_innen zählt. Die Zufahrt und die Parkplätze für die CGDIS-Fahrzeuge sind vom Schulbetrieb vollkommen unabhängig.

### Neuer Vorplatz

Das neue Schulgebäude öffnet sich in Richtung Dorf und zum zukünftigen neuen Wohngebiet, das sich auf der gegenüberliegenden Seite der Route du Vin entwickeln wird. Auf diese Weise entsteht zwischen der Schule, der Turnhalle und dem Ort ein öffentlicher Vorplatz, der einen sanften Übergang zwischen Gebäudekomplex und Straße schafft. Der mit Bäumen gestaltete Platz wird somit zum Treffpunkt für Eltern und Kinder. Gleichzeitig wird so der Ortseingang von Remerschen aufgewertet.

### Schulgarten & Sportplatz

Der Schulgarten fördert die praktische Umwelterziehung der Kinder und ergänzt das Lernangebot um ein grünes Klassenzimmer. Die Kinder lernen hier sowohl Grundkenntnisse zu Pflanzen als auch die praktische Arbeit im Garten kennen. An diesem Berührungspunkt zwischen Natur und Schule werden kommunikative und soziale Kompetenzen gefördert. Über die Pflege bis hin zu Ernte und Verwertung, erlangen die Kinder grundlegende Erkenntnisse über den Verlauf von Jahreszeiten und den Anbau von Obst und Gemüse. Der angrenzende Sportplatz steht der Allgemeinheit zur Verfügung und belebt den Campus auch außerhalb der Schulzeit.

### Neues Bildungshaus

Das neue Bildungshaus vereint unter einem Dach die formale und non-formale Bildung, das heißt Schule und Maison Relais. Beide Gebäudeteile sind im 1. Stock miteinander verbunden. Das Raumkonzept stärkt die Zusammenarbeit von Lehrern, Erziehern und allen an der Bildung der Kinder Beteiligten und bietet die Möglichkeit ein gemeinsames Lernkonzept zu entwickeln. Dabei wird Individuelles und Bewährtes bewahrt. Den Kindern werden vielfältige Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, um gemeinsam, alleine und voneinander zu lernen. Bis zum Jahr 2045 werden voraussichtlich 680 Kinder vom Zyklus 1 bis 4 das Bildungshaus besuchen. Durch die Integration der Maison Relais im Gebäude ergeben sich ebenfalls räumliche Synergien zwischen Schule und Maison Relais, da viele Bereiche gemeinsam genutzt werden können. Die neuen Gebäude haben eine Höhe von zwei Vollgeschossen und nur punktuell ein drittes Geschoss. Durch die Dachbegrünung fügen sie sich organisch in die Landschaft ein.

### Mobilitätskonzept

Der Campus Baggerweier ist eine autofreie Zone. Ein Busbahnhof wird auf dem südöstlichen Rand des Geländes gebaut und gleich daneben befindet sich der bestehende Parkplatz. Dieser wird auf seiner jetzigen Fläche naturnah umgestaltet, um den Bedarf der Schule und der Sporthalle zu decken. Ein Parkstreifen „Kiss & Go“ ist zusätzlich vorgesehen. Entlang der Route du Vin entsteht ein „couloir de mobilité douce“ mit einem Fahrrad- und Fußgängerweg. Dabei wird darauf geachtet, dass sich die „mobilité douce“ mit den Autos nicht überschneidet. Es entsteht eine direkte Fahrradbindung vom Ortskern bis zum Schulgelände, ohne den Autoverkehr dabei zu kreuzen.

